

## Brüschweiler vor Zahnd – Juniorin Menzi überragend

Durch den besten Final sicherte sich Joel Brüschweiler (Hefenhofen) an der SM in Wil mit 672 (576/96) vor Monika Zahnd (Kandersteg) und Titelverteidiger Jonas Hansen (Ettiswil) den Zweistellungstitel. Tamara Menzi (Wattwil) gewann bei den Junioren dreimal Gold.

Auf dem Podest fehlten die Männer. Nicht, dass Joel Brüschweiler (Jahrgang 1993) sowie der ein Jahr ältere Qualifikations-Beste (576) Jonas Hansen (Ettiswil) keine wären. Aber sie können an der WM in Frankfurt (De) bei den U23 starten. Zwischen die Jung-Erwachsenen schob sich mit vier Punkten Rückstand (573/95) dank des zweitbesten Finals Monika Zahnd (Kandergrund), die sich von Rang vier auf den Silber-Platz verbesserte.

Bester „Mann“ wurde damit der um einen Zähler (575/91) vom Podest gedrängte Mitfavorit Jürg Ebnöther (Gibswil), der kniend das Höchstresultat (294) erzielte. Pascal Nyffenegger (Kaltenbach) büsste einen Punkt ein, das Trio Patrick Wick (Zürich), Brüschweiler und Hansen zwei. Wick fing als Dritter der Vorrunde in seiner Spezialdisziplin „Kniend“ die vor ihm liegenden Schützen ab und wurde Meister. Christof Arnold (Bürglen/UR) holte Silber, Brüschweiler Bronze. Quali-Sieger Markus Stoller (Frutigen) wurde zum tragischen Helden. Er rutschte auf Position acht ab.

Für ein Highlight sorgte inmitten der Kaderleute Paul Gantenbein (Uster). „Kniend-Paul“ wurde 1944 geboren. Er schoss neben Joel Brüschweiler. Jahrgang 1993. Was niemand für möglich gehalten hatte: Ehrenveteranen-Verbandsmeister Paul Gantenbein verbesserte sich im Final von Platz sieben auf fünf. Ein Punkt fehlte zu Bronze. Die Jugend durfte froh sein, dass dem Redaktor des „Schützenkönig“ zuvor eine ‚6‘ heraus gerutscht war. Mit einer ‚10‘ hätte er gegen Wick um den Titel gestochen...

Stehend lagen Hansen und Zahnd punktgleich (286) vor Brüschweiler (284) an der Spitze. Der wegen einer Fussverletzung mit einer Stütze angetretene Luzerner entschied das Fernduell gegen die 41jährige Bernerin dank der letzten Passe für sich. Hansen schoss das Maximum 100, Zahnd 96. Brüschweiler vergab den Titel mit 91 in den letzten zehn Schüssen.

## Menzi überragend

Im Juniorenbereich setzte die frühere Skirennfahrerin und Fussballerin Tamara Menzi ihren Sprint an die Spitze fort. Vor einem Jahr hatte sie noch nie stehend geschossen, nun stand sie nach dem Zweistellungsmatch, dem Stehend- und Kniendfinal zuoberst auf dem Podest und erwies sich als nervenstark.

Speziell auch: Ein Junior vermochte der Juniorinnen-Übermacht zu trotzen. Mit Mirco Steiner (Wasen i. E.) handelte es sich um den jüngsten Finalisten (Jahrgang 1997). Er durfte sich nach dem Shoot-off gegen Nicole Bösch (Dotnacht) über Kniend-Silber freuen, Bösch auch über die dritten Ränge im Zweistellungsmatch und in der Stehend-Wertung.

Was Markus Stoller bei der Elite, war bei den Junioren kniend Monika Hurschler (Steinhausen). Sie startete als Leaderin in den Final, führte bis zum letzten Schuss und verpasste in einer dramatischen Schlussphase (Dreier-Shoot-off) am Ende das Podest. Zuvor musste sich die Freundin von Joel Brüschweiler in der Kombination und stehend nur von Tamara Menzi geschlagen geben.